

# Ein Anderer oder auch nicht

Von Sayo-Nara

## Kapitel 2: Und weiter Ignorirt ?

Ich ging normal weiter zur Schule und überlegte wer mein nächstes Opfer sein könnte wenn der Fluch diesen Monat nicht eintritt. Meine Entscheidung fiel auf der Schwester eines Jungen. Sie war Krankenschwester in der Klinik, in der ich öfters bin, also perfekte Voraussetzungen. Ich musste nur herausfinden wie ich es am besten mache.

Da es sowieso allen egal war, was ich mache, beschattete ich Sakukibara-kun. Ich folgte ihm überall hin und dies erzähle ich jetzt:

Er ging nachmittags ins Krankenhaus zur Kontrolle, dort sprach er mit meinem Opfer, doch was sie sagten konnte ich nicht verstehen. Ich nutzte den Moment der Unaufmerksamkeit und warf ein Peilsender ihn die Tasche ihrer Uniform. Nun konnte ich sie immer beobachten. Ich zog mich wieder Sakukibara zu und stellte fest, dass er oft mit Mei redete und mehr über den Fluch erfahren wollte. Außerdem fand ich heraus, dass die Krankenschwester und er gemeinsame Sache machten. Irgendwann Ende des Monats, ließ ich Koishi in Ruhe und wandte mich ganz und gar ihr zu. Ich vor ein paar Tagen herausfinden können das sie immer freitags um 4 Uhr mit den Fahrstuhl von Dach herunter fuhr. Das nutzte ich als passende Gelegenheit und schlich mich aufs Dach. Als sie mit Sakukibara telefonierte, lockerte ich ein paar schrauben. Ich sprang von Dach, rutschte die Regenrinne runter und stellte mich im Erdgeschoss in die Nähe der Fahrstuhltür. Ich hörte wie das Seil abrollte und das Ding runterrauschte //Geglückt// dachte ich mir. Ein böses Lachen und ich verschwand für immer aus diesem Haus...

Mein nächstes Opfer stand schnell fest: der junge mit den Herzproblemen. Er war gut mit Sakukibara befreundet. Ich überlegte wieder tagelang wie ich ihn ausschalten könnte, und hatte schließlich einen Plan. Soweit ich weiß hat er ein Herzschrittmacher. Dieser enthält elektromagnetische Teile, man kann sie also einem elektromagnetischen Feld aussetzen und somit zerstören! So jetzt steht der plan nur fehlt noch die Ausführung. Ich beschloss einfach einen Physiker zu fragen. Also ging ich zum Physiklehrer unserer Parallelklasse da dieser mich nicht ignorierte. Er erklärte mir alles was man dazu braucht auf seine Frage: Wieso willst du das wissen? , antwortete ich das mein Vater mich gebeten hat das zu fragen weil er das bräuchte. Es ging leichter als gedacht, er gab mir sogar die nötigen Materialien um es mein

Vater richtig zu erklären. Was für ein Glück.

Ich positionierte sie im Flur so, dass er durch das magnetische Feld gehen musste. Als der Junge dann kam, machte ich das Gerät an. Er zuckte zusammen, folglich wird es wohl geklappt haben. Der Junge ging weiter und traf auf Sakukibara und einen anderen Jungen, ich folgte den drein, welche ein interessantes Gespräch sie führen. Ich folgte ihm bis zu einem See. //man, wie lange dauert das denn// Kaum hatten meine Gedanken den Satz zu Ende gesprochen, geschah es. Er bekam einen Anfall. Ich versteckte mich hinter einen Baum. //Wie langweilig ist das denn?// Ich blieb nicht lange und machte mich in den Sonnenuntergang auf, in Richtung meines Hauses.